



Nr. 45 ▪ 2023

Samstag, 16. Dezember 2023

Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## FORSTKAMMER & AGDW

### Neuer Entwurf Bundeswaldgesetz: Nur wenige Änderungen – AGDW: „BMEL weiter auf dem Holzweg“

Die AGDW kritisiert den aktuellen kaum veränderten Referentenentwurf des Bundeswaldgesetzes, der am 4. Dezember vom BMEL an die anderen Ministerien zur Ressortabstimmung verschickt wurde, weiterhin in aller Deutlichkeit. Von einem ersten im November an die Öffentlichkeit gelangten Entwurf hatte sich Bundeswaldminister Cem Özdemir sogleich öffentlich distanziert.

AGDW-Präsident Prof. Bitter: „Die Tatsache, dass im neuen Entwurf nun der Waldmanagement-Plan nicht mehr enthalten ist und einige Wörter gestrichen wurden, macht den Text nicht besser. Das BMEL ist auf dem Holzweg, wenn es meint, dass es mit wenigen Änderungen getan ist. Ein Auto wird nicht wieder fahrtüchtig, wenn man nach einem Totalschaden nur die Wischerblätter wechselt.“

Der Entwurf ist weiterhin durch rund 15 zusätzliche Genehmigungs- und Verbotsvorschriften sowie zahlreiche Detailregelungen gekennzeichnet. Allein die Seitenzahl soll gegenüber dem bewährten Bundeswaldgesetz von 1975 um mehr als das Vierfache steigen. Die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer bleiben bei ihrer fundamentalen Kritik. „Die offensichtlich von einem Misstrauen gegenüber den Waldbesitzern geprägten Regelungen sowie die Androhung von Freiheitsstrafen und hohen Geldbußen selbst bei fahrlässigen Ordnungswidrigkeiten sind völlig inakzeptabel“, so Bitter.

In der Klimakrise und damit in einer Zeit großer Unsicherheit brauchen die Waldbesitzer Freiheit in der Bewirtschaftung. Nur diese Vielfalt sichert den Erhalt der Wälder auf Dauer. Bitter unterstreicht: „Wir appellieren an die Politik, das Vorhaben eines neuen Bundeswaldgesetzes grundsätzlich zu überdenken. Das geltende Gesetz ist eine gute und bewährte Grundlage für die Waldbewirtschaftung auch in den kommenden Jahren. Sollte das BMEL weiterhin am verfehlten Kurs festhalten, werden Frust und Ärger im ländlichen Raum weiter zunehmen.“

Quelle: AGDW

### SAVE THE DATE: Langenauer Expertenforum 5./6. Juni 2024

Spätestens seit den letzten fünf Jahren sind die Folgen des Klimawandels im Wald sichtbar und werden innerhalb und außerhalb der Branche diskutiert. In ganzen Regionen ändert sich das Landschaftsbild in einer dramatischen Weise. Wetterextreme, Käfer und Stürme bestimmen die Forstwirtschaft. Dabei ist, bis auf wenige Regionen, im Vergleich zu Mitteldeutschland oder der Tschechischen Republik bisher der Süden Deutschlands noch mit einem blauen Auge davongekommen. Dennoch ist auch hier die Forstwirtschaft immer mehr von nicht planbaren Ereignissen betroffen und im Krisenmodus. Gleichzeitig ist es unverzichtbar, spätestens jetzt wichtige Weichenstellungen für die Zukunft auf den Weg zu bringen.

Das Langenauer Expertenforum 2024 wird sich mit verschiedenen Faktoren des Krisenmanagement und der Krisenvorsorge im Wald beschäftigen. Was lässt sich aus den Erfahrungen eines betroffenen Forstbetriebes lernen? Wie müssen sich Waldbesitzer, Forstbetriebe und Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse aufstellen, um für die Zukunft besser gewappnet zu sein? Im Rahmen der zweitägigen Fachtagung wollen wir uns genauer mit den Themen Holzverkauf, Holzlagerung, Logistik, Pflanzenschutz und Schädlinge sowie Waldbau der Zukunft oder dem Risikomanagement in einem Forstbetrieb und Forstzusammenschluss



befassen.

Das Langenauer Expertenforum der Forstkammer Baden-Württemberg und des Bayerischen Waldbesitzerverbandes findet am 5. und 6. Juni 2024 in Langenau bei Ulm statt. Informationen zum Programm und zur Anmeldung gehen Ihnen im kommenden Frühjahr zu.

Quelle: Forstkammer

## POLITIK & RECHT

### Wissenschaftlicher Beirat für Waldpolitik: Stellungnahme zum Umgang mit alten, naturnahen Laubwäldern

Der Wissenschaftliche Beirat für Waldpolitik (WBW) hat anlässlich des Jubiläums zu seinem 10-jährigen Bestehen eine Stellungnahme zum Umgang mit alten, naturnahen Laubwäldern in Deutschland dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft BMEL übergeben. Die Stellungnahme wurde am 11. Dezember in den „Berichten über Landwirtschaft“ veröffentlicht. Der Beirat benennt auf der Basis jüngster Forschungsergebnisse fünf konkrete Empfehlungen, wie der Schutz alter Laubwälder im Spannungsfeld zwischen Biodiversitätsschutz, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel effizient erreicht werden kann. Eine zentrale Empfehlung der Stellungnahme ist, sich bei den Schutzbemühungen auf wirklich alte, naturschutzfachlich wertvolle Laubwälder zu fokussieren, und sich nicht nur auf die von Buchen dominierten Wälder zu beschränken.

In der 30-seitigen Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirats für Waldpolitik (WBW) wird beschrieben, welche Effekte die Einstellung der Holznutzung in alten, naturnahen Laubwäldern auf den Biodiversitäts- und Klimaschutz sowie ihre Anpassungsfähigkeit haben kann. Zielkonflikte werden benannt und Lösungsansätze aufgezeigt. So werden systematische Planungsansätze empfohlen, mit denen sich Schutz- und Anpassungsziele aufeinander abstimmen lassen. Außerdem werden politische Instrumente vorgestellt, die eine Priorisierung und Optimierung von Biodiversitätsschutz, Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel erleichtern.

Das Gutachten finden Sie [hier](#).

Quelle: Wissenschaftlicher Beirat für Waldpolitik

## AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Teilnahmeverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigerungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.Ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

## TERMINE & VERANSTALTUNGEN

### Veranstaltungen der Forstkammer

- **Mitgliederversammlung der Forstkammer** | 21.03.2024, Alte Reithalle, Maritim Hotel Stuttgart | Einladung folgt



- **Langenauer Expertenforum von Forstkammer und Bayerischem Waldbesitzerverband** | 5./6. Juni 2024 in Langenau | Informationen zum Programm und zur Anmeldung im kommenden Frühjahr

### Externe Veranstaltungen

- **Internationale Grüne Woche Berlin** | Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau vom 19. bis 28.01.24 | Deutsche Forstwirtschaft unter dem Dach des DFWR mit großem Branchenstand vertreten | Infos [hier](#)
- **43. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz** | Vortrags- und Diskussionsveranstaltung am 25. und 26.01.24 in Freiburg | Thema: rechtliche Rahmenbedingungen und finanzielle Förderprogramme in ihrer Wirkung auf den Forst- und Holzsektor | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)
- **Regionale Waldgespräche** | Diskussionsveranstaltungen des MLR am 22.02.24 (Ahorn, Thema: Jagd), 14.03.24 (online, Thema: Waldbrandprävention) | Infos zu Programm und Anmeldung [hier](#)

### Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der AöR ForstBW**: Die Broschüren und die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.
- **AGDW Masterclasses 2023**: Die AGDW setzt die Online-Seminarreihe auch in diesem Jahr mit neuen Informationsangeboten für Waldbesitzer und Interessenten fort. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden Praxistipps vermittelt, Fragen beantwortet und Lösungsansätze aufgezeigt. Informationen zu der Seminarreihe und bevorstehenden Terminen finden Sie [hier](#).

## BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK ODER INSTA!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und aktuelle Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) oder [Instagram](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's.